

UN Global Compact

Communication on Progress

A. Moras & Comp. GmbH & Co. KG / Haus Schaeben



Schaebens ist als Familienunternehmen die Nr. 1 in der Gesichtspflege bzw. der Marktführer in Deutschland nach Menge.

Unterstützungserklärung United Nations Global Compact



Schaebens ist Deutschlands meistverkaufte Gesichtspflege-Marke. Daraus ergibt sich für uns die große Verantwortung und der Anspruch, auch in Sachen Nachhaltigkeit führend zu sein. Auch wir stellen uns der Herausforderung, unser unternehmerisches Handeln möglichst umweltorientiert auszurichten. Nachhaltiges Wirtschaften und die Minimierung unseres ökologischen Fußabdruckes sind dabei zentrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie.

Der UN Global Compact als globale Initiative der Vereinten Nationen unterstützt seit dem Jahr 2000 Unternehmen dabei, sich freiwillig zu verantwortungsvollen Geschäftspraktiken in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruption zu bekennen. Seit 2021 sind auch wir Teil des weltweit größten Netzwerks für Corporate Social Responsibility. Mit unserem Beitritt wollen wir unsere jahrelangen Nachhaltigkeitsbemühungen bündeln und uns klar positionieren. Mit unserem Unternehmen stehen wir für eine schlüssige Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung und zeigen, dass es auch für kleine und mittelständische Unternehmen möglich ist auf Grundlage der 10 universellen Prinzipien des UN Global Compact verantwortungsvoll zu handeln und entsprechende Schritte sowie Maßnahmen zur Umsetzung und Einhaltung dieser nachhaltigen Entwicklungsziele voranzutreiben.

Im ersten Jahr unserer aktiven Unterstützung haben wir uns intensiv und detailliert mit den Richtlinien des Global Compact beschäftigt und betriebliche Maßnahmen und Lösungen ergriffen, um die 10 Prinzipien aktiv zu fördern und umzusetzen. Voller Überzeugung unterstützen wir als gesamtes Unternehmen den UN Global Compact und integrieren die Prinzipien nicht nur in unsere Unternehmensstrategie und -politik, sondern auch in unsere Führungsgrundsätze und Managementsysteme. Auch zukünftig werden wir weiter kontinuierlich daran arbeiten die Nachhaltigkeitsziele zu fördern und diese als aktiven Teil unserer täglichen Unternehmensprozesse sehen.

Heiko Hünemeyer

Geschäftsführender Gesellschafter A. Moras & Comp. GmbH & Co. KG

Darstellung

praktischer Maßnahmen und Messung der Ergebnisse

Schaebens arbeitet generationsübergreifend an dem Thema Nachhaltigkeit. Nachhaltiges Handeln ist für die Familie Hünemeyer seit vielen Generationen eine Verpflichtung und fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Schaebens. Darüber hinaus wird seit zwei Generationen auch akademisch an dieser Aufgabenstellung gearbeitet.

Menschenrechte

Prinzip 1

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

Prinzip 2

Sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Um der Verantwortung zum Schutz der Menschenrechte gerecht zu werden, setzt Schaebens die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen mit dem Nationalen Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte von 2016 (Nationaler Aktionsplan) in der Bundesrepublik Deutschland um.

Neben der unternehmensinternen Einhaltung der Menschenrechte hat Schaebens die Prinzipien des UN Global Compact auch auf die Auswahl, das Verhalten und die Zusammenarbeit mit den Lieferanten im In- und Ausland ausgeweitet.

Auch wenn gem. des Gesetzes zu den unternehmerischen Sorgfaltspflichten diese zunächst nur für Unternehmen ab 3.000 Mitarbeiter:innen und ab dem 01.04.2024 für Unternehmen ab 1.000 Mitarbeiter:innen gelten und Schaebens deutlich weniger als 1.000 Mitarbeiter:innen beschäftigt, setzt das Unternehmen dieses Gesetz dennoch bereits jetzt um. Schaebens sieht sich hierzu ethisch und moralisch verpflichtet. Durch Beachtung und Umsetzung des sog. Sorgfaltspflichtengesetz kann so der Verantwortung in der Lieferkette in Bezug auf die Achtung international anerkannter Menschenrechte durch die Implementierung der Kernelemente der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht besser nachgekommen werden.

Schaebens wird sicherstellen, dass angemessene Präventionsmaßnahmen ergriffen werden, wenn Risiken identifiziert werden bzgl. einer Abweichung zu gerechten Lebensbedingungen, Kinderschutz und Freiheit vor Sklaverei, angemessenem Lebensstandard und umweltbezogener Pflichten. Dazu hat Schaebens ein angemessenes und wirksames Risikomanagement eingerichtet und wird dieses bedarfsorientiert weiterentwickeln. Schaebens berücksichtigt dabei die Interessen seiner Beschäftigten, der Beschäftigten innerhalb seiner Lieferkette und derjenigen, die in sonstiger Weise von der wirtschaftlichen Tätigkeit durch Schaebens oder von Schaebens in seinen Lieferketten in einer geschützten Rechtsposition unmittelbar betroffen sein können in angemessener Art und Weise. Durch dieses Risikomanagement sollen durch wirksame Maßnahmen, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken erkannt werden, Verletzungen geschützter Rechtspositionen oder umweltbezogener Pflichten vorgebeugt werden, diese Risiken beendet oder minimiert werden, wenn Schaebens diese Risiken oder Verletzungen innerhalb der Lieferkette verursacht oder dazu beigetragen hat. Das Risikomanagement ist dabei in allen maßgeblichen Geschäftsabläufen durch angemessene Maßnahmen verankern.

Im Rahmen des Risikomanagements führt Schaebens einmal im Jahr sowie anlassbezogen, wenn Schaebens z.B. mit einer wesentlich veränderten oder wesentlich erweiterten Risikolage in der Lieferkette rechnen muss, etwa durch die Einführung neuer Produkte, Projekte oder eines neuen Geschäftsfeldes, eine angemessene Risikoanalyse durch, um die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken im eigenen Geschäftsbereich sowie bei seinen unmittelbaren Zulieferern zu ermitteln.

Schaebens hat als Menschenrechtsbeauftragten den Leiter des Personalwesens und als stellvertretenden Menschenrechtsbeauftragten seinen CEO benannt und hiermit klar festlegt, wer innerhalb des Unternehmens für die Überwachung des Risikomanagements zuständig ist.

Außerdem trägt Schaebens dafür Sorge, dass die Ergebnisse der Risikoanalyse intern an die maßgeblichen Entscheidungsträger kommuniziert und diese Ergebnisse angemessen berücksichtigt werden. Dazu trifft sich die Geschäftsleitung regelmäßig, mindestens einmal jährlich und wird über die Arbeit des Menschenrechtsbeauftragten vollumfänglich informiert. Der Menschenrechtsbeauftragte informiert einmal jährlich auch die gesamte Belegschaft über die Arbeit des Menschenrechtsbeauftragten.

Schaebens wird diese Sorgfaltspflichten fortlaufend dokumentieren und jährlich einen Bericht über die Erfüllung seiner Sorgfaltspflichten im vergangenen Geschäftsjahr erstellen. In diesem jährlichen Bericht wird dokumentiert, ob von Schaebens menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken identifiziert wurden und ob Schaebens zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten entsprechend geeignete Maßnahmen ergriffen hat.

Diese Erklärung gilt für Schaebens und für deren Geschäftsbeziehungen zu anderen Unternehmen der jeweiligen Wertschöpfungskette, einschließlich Zulieferer und Unterauftragsnehmer, die direkt mit den Geschäften, Produkten oder Dienstleistungen des jeweiligen Geschäftspartners in Zusammenhang stehen. Hierbei schließt die Wertschöpfungskette direkte und indirekte vor- und nachgelagerte Geschäftsbeziehungen mit ein.

Arbeitsnormen

Prinzip 3

Unternehmen sollten die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie für

Prinzip 4

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit;

Prinzip 5

die Abschaffung von Kinderarbeit; und

Prinzip 6

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Als Mitglied des Markenverbands e.V. hat Schaebens sich in einem Verhaltenskodex verpflichtet und verfügt somit über die Standards der Corporate Social Responsibility. Dieser Code-of-Conduct beinhaltet neben Themen wie Gesundheits- und Arbeitsschutz, Umwelt, Vergütung und Diversität, viele weitere Themenfelder.

Schaebens achtet sowohl im eigenen Unternehmen als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf die Einhaltung der Arbeitsnormen.

So sind u.a. die Aspekte

- Achtung der Menschenrechte
- Vermeidung einer prekären Beschäftigung und Verbot von Zwangsarbeit
- Kein Menschenhandel
- Verbot von Kinderarbeit
- Einhaltung von sozialadäquaten Arbeitsbedingungen (z.B. gesetzlicher Urlaubsanspruch, etc.)
- Vergütung aller Mitarbeiter auf Basis individueller Arbeitsverträge deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn

- Diskriminierungsverbot (z. B. Geschlecht, Rasse, ethnische Herkunft, Religion, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Behinderung, Alter, sexuelle Identität, Nationalität, politische Neigung oder sonstiger lokal gesetzlich geschützter Merkmale)
- Förderung von Diversität
- Gewährung von Chancengleichheit und Gleichbehandlung
- Achtung positiver und negativer Vereinigungsfreiheit
- Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. durch regelmäßige Arbeitssicherheitsunterweisungen, Ersthelfer, Brandschutz, Qualität, Gesundheitsthemen, etc.)

fester Bestandteil der Unternehmenspolitik/des Unternehmensleitbildes.

Schaebens verfügt zudem über eine CSR-/Nachhaltigkeitspolitik zur Lieferkette und kommuniziert diese auch entsprechend an seine eigenen Lieferanten. In regelmäßigen Lieferantenbefragungen und Audits werden u.a. Themen und Kriterien wie z.B. Soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeiter:innen, Diskriminierung, Vergütung, Arbeitsschutz, Arbeitszeiten, Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Umweltschutz, ethisches Wirtschaften etc. abgefragt.

Schaebens verurteilt nach wie vor jede Art der Zwangsarbeit und versucht durch regelmäßige Audits vor Ort und Lieferantenbefragungen sicher zu stellen, dass auch in der Lieferkette bei den Lieferanten alle Arbeitsbedingungen angemessen und jeder Zeit menschenrechtskonform eingehalten werden. Daneben ist insbesondere auch der Ausschluss von Kinderarbeit (Standard nach ILO) seit Jahren für Schaebens ein zentrales Thema, das in der gesamten Wertschöpfungskette kontinuierlich kommuniziert und kontrolliert wird. Die Integration von Minderheiten in das Berufsleben und die Etablierung einer Kultur der Vielfalt wird bei Schaebens ausdrücklich angestrebt und systematisch z.B. durch Integrationsprogramme, flexible Arbeitszeitmodelle etc. gefördert.

Daten zur Einhaltung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette erfasst Schaebens systematisch. Auf Basis des Nationalen Aktionsplans Menschenrechte und international anerkannter Regelwerke (z.B. ILO) verbessert Schaebens gemeinsam mit Zulieferbetrieben, Behörden, NGOs o.a. die Einhaltung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette z.B. durch Vor-Ort-Audits oder soziale Projekte.

Der EU-Richtlinie zum Schutz der Hinweisgeber und Hinweisgeberinnen bzw. die sog. EU-Whistleblower-Richtlinie (EU-Whistleblower-Richtlinie, EU-Richtlinie 2019/1937) folgte der Entwurf für die Umsetzung dieser EU-Richtlinie ins deutsche Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) mit seiner Veröffentlichung am 08. April 2022. Dieser Entwurf sieht zwar eine sofortige Umsetzung einer internen Meldestelle zunächst nur für alle Unternehmen ab 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, aber wir haben dennoch entsprechend auch hier sehr frühzeitig gehandelt und eine entsprechende Umsetzung mit einem funktionsfähigen Hinweisgebersystem eingeführt. Unser Hinweisgebersystem ist hierbei ein wesentlicher Bestandteil unseres Compliance-Management-Systems und eines der

wichtigsten Frühwarnsysteme des Risikomanagements. Es unterstreicht die Konsequenz des gelebten Compliance-Management-Systems und schafft Vertrauen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, aber auch in der Öffentlichkeit.

Umweltschutz

Prinzip 7

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu fördern und

Prinzip 9

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Um die nachhaltige Umweltentwicklung sicherzustellen, verfügt Schaebens seit mehreren Jahren über eine Klimaschutzstrategie mit u. a. 27 ökologischen Zielen, Maßnahmen, Kennzahlen sowie Erklärungen. Zur Erreichung der Ziele setzt Schaebens seit vielen Jahren sehr erfolgreich einen umfangreichen Maßnahmenkatalog um.

Klimaneutralität

Schaebens ist seit August 2018 klimaneutral gestellt und ist damit gemäß ClimatePartner der erste führende Konsumgüterhersteller in Deutschland, der sein gesamtes Produktsortiment und das Unternehmen selbst klimaneutral gestellt hat. Sämtliche nicht vermeidbare und/oder nicht reduzierbare CO₂-Emissionen wird Schaebens auch zukünftig durch die Unterstützung international anerkannter Klimaschutzprojekte vollständig kompensieren.

Um auch zukünftig weiter CO₂-Emissionen zu reduzieren, wird Schaebens die gemäß jährlichem Ergebnisbericht von ClimatePartner zu ermittelnden CO₂-Emissionen z. B. je Tonne Output, je Stück und/oder je Mitarbeiter:in bis 2025 in Summe um 30 % reduzieren (Basis: Ergebnisbericht 2019 von ClimatePartner).

Schaebens wird weiter die CO₂-Emissionen über eine Optimierung der Schaebens Produkte bezüglich deren Verpackungen als größte CO₂-Emissionsquelle reduzieren. Dazu sollen auch zukünftig nur

solche Verpackungen eingesetzt werden, die vergleichsweise zu niedrigeren CO₂-Emissionen z. B. je ml Inhalt, je Anwendung, je Tagesdosierung usw. auf Basis von Cradle-to-Gate im Vergleich zu andersartigen Verpackungsvarianten der relevanten Wettbewerbsprodukte führen. Darüber hinaus sollen auch künftig die Rezepturen für alle Schaebens Produkte bezüglich deren Inhaltsstoffe insbesondere mit den Lohnherstellern, Laboren und Instituten, fortlaufend überprüft und gegebenenfalls optimiert werden.

Bis Herbst 2024 ist es ein Ziel von Schaebens den gesamten firmeneigenen Fuhrpark auf alternative Antriebsformen umzustellen. Aktuell sind bereits 44% des Fuhrparks umgestellt worden. Dazu sollen die gemäß jährlichem Ergebnisbericht von ClimatePartner zu ermittelnden durchschnittlichen CO₂-Emissionen je Fahrleistung bis 2025 in Summe um 25% (Basis: Ergebnisbericht 2019 von ClimatePartner) reduziert werden.

Um die gemäß jährlichem Ergebnisbericht von ClimatePartner zu ermittelnden CO₂-Emissionen für die Eingangs- und Ausgangslogistik z. B. je Tonne Output und/oder je Stück bis 2025 in Summe um 15% (Basis: Ergebnisbericht 2019 von ClimatePartner) reduzieren, wird Schaebens die Logistik auch weiterhin dahingehend optimieren, dass alle Transporte, wenn möglich und sinnvoll, innerhalb Deutschlands/Europa nur in vollen LKWs und beim außereuropäischen Export/Import über den Seeweg und die Schienen erfolgen.

Plastikneutralität & Verpackungen

Schaebens ist seit Juni 2019 plastikneutral gestellt und wird auch zukünftig über Plasticbank als Ausgleich für die in den Markt eingebrachten Kunststoffmengen zu mindestens 100% Plastik aus der Umwelt/Natur einsammeln, sortieren, aufbereiten, wieder der Recycling-Wertschöpfungskette zuführen und/oder fachgerecht entsorgen/vernichten.

Zu allen Schaebens Produkten wurde bereits mehrfach deren Recyclingfähigkeit ermittelt. Bereits 2013 wurde bei Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH (DSD) eine vollumfängliche Verpackungsanalyse für das gesamte Sortiment in Auftrag gegeben. Schaebens hat zusätzlich ab 2020 das Institut cyclos – HTP beauftragt für alle Schaebens Produkte jeweils eine individuelle Bewertung der Recyclingfähigkeit in Prozent zu ermitteln. Auch zukünftig wird für alle neuen Produkte deren Recyclingfähigkeit ermittelt. Seit 2021 sind bereits viele Schaebens Produkte mit deren individueller Recyclingfähigkeit in Prozent gekennzeichnet. Bis Ende 2022 sollen über 70% des Schaebens Sortimentes entsprechend gekennzeichnet sein.

Darüber hinaus weiß Schaebens durch umfangreiche Analysen von ClimatePartner für alle Produkte und einen Großteil der Produkte der relevanten Wettbewerber wie hoch die durch die Verpackung

ausgelösten CO₂ Emissionen dieser jeweiligen Produkte sind. Durch die berechneten Werte ist es möglich aufzuzeigen, dass die Verpackungslösungen von Schaebens die bislang im gesamten Wettbewerbsumfeld niedrigsten Kennziffern für Gewicht, Volumen und CO₂-Emissionen erreichen und weit vor der Konkurrenz liegen.

Über das gesamte Schaebens Sortiment ist das Verpackungsgewicht, das Verpackungsvolumen und die zu diesen beiden Faktoren in großer Korrelation stehenden CO₂-Emissionen bereits ziemlich gut optimiert.

In diesem Rahmen hat Schaebens folgende Modellrechnung vollzogen: Demzufolge würden sich, wenn für alle Schaebens Produkte nicht deren Verpackungen zum Einsatz kommen würden, sondern die jeweils unter dem Aspekt von CO₂-Emissionen schlechteste Verpackung von einem direkten und relevanten Wettbewerber, das Verpackungsgewicht um ca. das 5-fache, das Verpackungsvolumen um ca. das 3-fache und die CO₂-Emissionen um ca. das 4-fache erhöhen. Diese Gewichtszunahme würde dem Gewicht von ca. 498 Elefanten und diese Volumenzunahme dem Volumen von ca. 73.000 üblichen Omnibussen entsprechen. Des Weiteren würde diese Zunahme an CO₂-Emissionen mit einer PKW-Fahrt von ca. 10,7 Mio. km bzw. 268 Erdumrundungen, dem jährlichen Fußabdruck von ca. 412 Europäern und der jährlichen CO₂-Bindung von ca. 277.000 Buchen entsprechen.

Schaebens arbeitet kontinuierlich an der Optimierung der Packmittel. Hierzu wurden z. B. bei vielen Schaebens Gesichtsmasken bereits zwei Folienwechsel vollzogen. Durch den zweiten Folienwechsel im Sommer 2020 von einer mehrlagigen Verbundfolie mit Aluminium auf einen Einstoffverbund (Recycling Code 05 – PP) konnte insgesamt eine Steigerung der Recyclingfähigkeit von ca. 23% auf 93% nachgewiesen werden. Zudem hat dieser Wechsel zu einer Verringerung des Gewichts um bis zu 40% geführt und die CO₂-Belastung der jeweiligen Produkte konnte um 60% reduziert werden. Durch eine Umstellung einiger weiterer Produkte für die Mehrfachverwendung auf eine Kunststoffrundtube aus mindestens 50% Rezyklat konnte deren Recyclingfähigkeit von 70 bis 90% auf 91% gesteigert werden.

Neben den Verpackungen werden auch die Verpackungsmaterialien und/oder deren Rezepturen angeschaut und regelmäßig auf deren biologische Abbaufähigkeit geprüft, um gegebenenfalls weitere Optimierungen vornehmen zu können. Bei den Schaebens Tuch Masken wird z.B. seit Frühjahr 2020 ein biologisch abbaubares Vlies aus 100% Naturfasern eingesetzt.

0% Mikroplastik

Bereits seit 2015 sind die Rezepturen aller Schaebens Produkte mikroplastikfrei.

Strom & Energie

Seit August 2019 setzt Schaabens nur noch „Ökostrom“ ein und wird auch zukünftig zu 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen einsetzen. Der Einsatz von „Grünem Gas“ kommt leider zurzeit noch nicht in Frage, da ausreichende Mengen nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Außerdem konnte Schaabens bereits auf einer Teilfläche der beiden großen Lagerhallen eine Photovoltaikanlage aufbauen, mit einer Leistung von 54,06 kWp und einem Eigenverbrauchsanteil von ca. 59%. Der Ausbau der Photovoltaik wird selbstverständlich weiter fortgesetzt, so dass in der Zukunft bei sanierten und neu zu bauenden Gebäuden, wenn möglich und sinnvoll, weitere Photovoltaikanlagen installiert werden. Im Jahr 2021 konnten so 24.000 kWh eingespart werden.

Zusätzlich soll auch weiter der durch den jährlichen Ergebnisbericht von ClimatePartner zu ermittelnde Energieverbrauch auf der Fläche der Geschäftsräume gesenkt werden. Dazu soll der zu ermittelnde Energieverbrauch auf der Fläche der Geschäftsräume z. B. je qm bis 2025 um in Summe 10% (Basis: Ergebnisbericht 2019 von ClimatePartner) reduziert werden.

Informationsanspruch

Schaabens informiert die Mitarbeiter:innen regelmäßig über wichtige und aktuelle Themen zur Nachhaltigkeit im Rahmen von Mitarbeiterinformationsveranstaltungen, Abteilungsleiter- und Geschäftsleitungsmeetings (1-mal im Monat bis 1-mal im Tertiär). Auch zukünftig werden die Mitarbeiter:innen verstärkt informiert und eingebunden z. B. durch den bereits bestehenden Nachhaltigkeitskatalog und zusätzliche interne Wettbewerbe, um weitere Verbesserungspotentiale zu finden. Zusätzlich finden mehrmals im Jahr Schulungen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen statt.

Anti-Korruption

Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Bei Schaabens wird Korruption bei jeglichem geschäftlichen Handeln abgelehnt und auf das Erreichen festgelegter Ziele und Vertragsabschlüsse verzichtet, wenn diese nur mit Gesetzesverletzungen erreicht werden könnten.

Das Unterzeichnen und Abschließen von Verträgen mit Geschäfts- und Handelspartnern unterliegt bei Schaebens dem 4-Augen-Prinzip, um eine persönliche Vorteilsnahme zu verhindern. Auch hat jeder Mitarbeiter/jede Mitarbeiterin von Aktivitäten abzusehen, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Durch jährliche Compliance Schulungen für alle Mitarbeiter:innen werden insbesondere die Beschäftigten, die im Außenkontakt stehen, entsprechend präventiv geschult.

Ein fairer Umgang mit Geschäftspartner:innen ist für Schaebens ebenfalls selbstverständlich. Entlang der Wertschöpfungskette stellt Schaebens durch regelmäßige Lieferantenbefragungen und jährliche Vor-Ort-Audits sicher, dass Geschäftspartner:innen Korruption und Preisabsprachen proaktiv verhindern. Auf der Unternehmenswebseite lässt sich als weiterer Kommunikationskanal ein Hinweis bezüglich der Whistleblower-Richtlinie finden - für Personen, die Missstände aufdecken wollen und/oder Rat suchen.